

Die Kunststätte Bossard wird zur Außenbühne für ein historisches Stück, das an Aktualität nie verloren hat.

Unter der Regie der Radbrucherin Norina Lobsien führen die Schauspieler der Deutschen Schauspiel-Vereinigung in Hamburg e. V. das Stück „Die Troerinnen des Euripides“ als Freilichttheater auf. Kunsttempel, Wohn- und Atelierhaus sowie die Skulpturenreihe bilden die außergewöhnliche Kulisse für die zwölf Szenen des Stückes in der Fassung von Jean-Paul Sartre.

Zum Inhalt des Stückes: Nach der Zerstörung ihrer Stadt warten die überlebenden Troerinnen am Tag nach der Niederlage auf die Entscheidung, was mit ihnen geschehen soll – Verschleppung, Sklaverei, Zwangsehen oder Tod. Jean-Paul Sartre bearbeitet das antike Drama von Euripides und trägt es in die kriegsgeprägte Zeit des 20. Jahrhunderts. Von Sartre unter dem Eindruck des Algerienkrieges geschrieben, zeigen die »Troerinnen« Parallelen zwischen der alten Kolonialmacht Athen und dem modernen Europa, zwischen der Zerstörung Trojas und der Vernichtung der Menschheit.

Zum dritten Mal treten die Schauspieler der DSV nun bereits mit einem Gastspiel an der Kunststätte Bossard auf. Die Deutsche Schauspiel-Vereinigung Hamburg e. V. wurde 1913 gegründet und bespielt die Bühne des Theaters an der Marschnerstraße in Hamburg Barmbek-Süd, auf der sie jedes Jahr fünf unterschiedliche Produktionen inszeniert. Schauspieler und Regisseure sind Amateure und gehen den unterschiedlichsten Berufen nach.

„Die Troerinnen“ werden an insgesamt vier Abenden an der Kunststätte aufgeführt. **Die Vorstellungen am Samstag und Sonntag, dem 8.+9. Juli 2023 sowie Samstag und Sonntag, 19.+20. August 2023, beginnen jeweils um 18.30 Uhr.** Karten zum Preis von 20 Euro sind an der Abendkasse sowie Dienstag bis Freitag von 11 bis 18 Uhr an der Tageskasse der Kunststätte Bossard erhältlich oder können telefonisch unter 04183/5112 oder unter info@bossard.de reserviert werden. Bei möglicherweise kurzen Schlechtwetterphasen wird das Theaterstück unterbrochen. www.bossard.de

KUNSTSTÄTTE BOSSARD | Bossardweg 95 | 21266 Jesteburg

Related Post



Der tollste Tag



Bossards „Tatkraft“
wieder entdeckt



Dürer, Bossard und
Natur



Kreativ in den
Frühling

